

Medieninformation

46/2019

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 28. März 2019

1 411 Stunden Pro-Kopf-Arbeitszeit – 44 Stunden weniger als im Jahr 2010 und sechs weniger als im Vorjahr

Im Jahr 2018 betrug das durchschnittliche Arbeitspensum eines Erwerbstätigen in Sachsen 1 411 Stunden und verringerte sich im Vergleich zu 2017 um 0,4 Prozent bzw. sechs Stunden. Gegenüber dem Jahr 2010 zeigt sich ein Rückgang der Pro-Kopf-Arbeitszeit um drei Prozent bzw. 44 Stunden je Person bei einem gleichzeitigen Anstieg der Erwerbstätigenzahl um fünf Prozent. Hauptursache für das geringer gewordene Arbeitsvolumen ist der deutliche Anstieg von Teilzeitbeschäftigung. Weitere Einflussfaktoren sind z. B. der Umfang von Nebenbeschäftigung, die Zahl der Arbeits- bzw. Feiertage sowie Ausfallzeiten zum Beispiel durch Krankheit.

Die Pro-Kopf-Arbeitszeit in Sachsen lag 2018 um 48 Stunden über der Arbeitszeit je Erwerbstätigen in Deutschland, die 1 363 Stunden erreichte. Während in den fünf neuen Ländern die Durchschnittszeit je Erwerbstätigen 1 420 Stunden betrug, kamen die Beschäftigten in den alten Ländern (ohne Berlin) auf eine Pro-Kopf-Arbeitszeit von 1 352 Stunden.

In Sachsen war auch 2018 das Baugewerbe mit 1 619 Stunden die Branche mit der längsten Pro-Kopf-Arbeitszeit. Diese betrug aktuell 15 Stunden weniger als im Vorjahr und 81 Stunden weniger als im Jahr 2010. Im Gegensatz dazu fiel die durchschnittliche Arbeitszeit im Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation mit 1 350 Stunden am niedrigsten aus (elf Stunden weniger als im Vorjahr und ebenfalls 81 Stunden weniger als 2010). Danach folgte der Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister mit 1 359 Stunden je Erwerbstätigen (eine Stunde weniger als im Vorjahr und 38 Stunden weniger als 2010).

Von den 2,08 Millionen Erwerbstätigen, die 2018 ihren Arbeitsplatz in Sachsen hatten, wurden insgesamt 2,93 Milliarden Arbeitsstunden erbracht. Damit erhöhte sich das Arbeitsvolumen um 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr sowie um 1,9 Prozent im Vergleich zum Jahr 2010.

Auskunft erteilt: Leonore Hesse, Tel.: 03578 33-3410

Daten sind für Sachsen sowie für alle Länder und Deutschland erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

[Erwerbstätigenrechnung Sachsen](#) und

[Erwerbstätigenrechnung Bund und Länder](#)

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst

Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

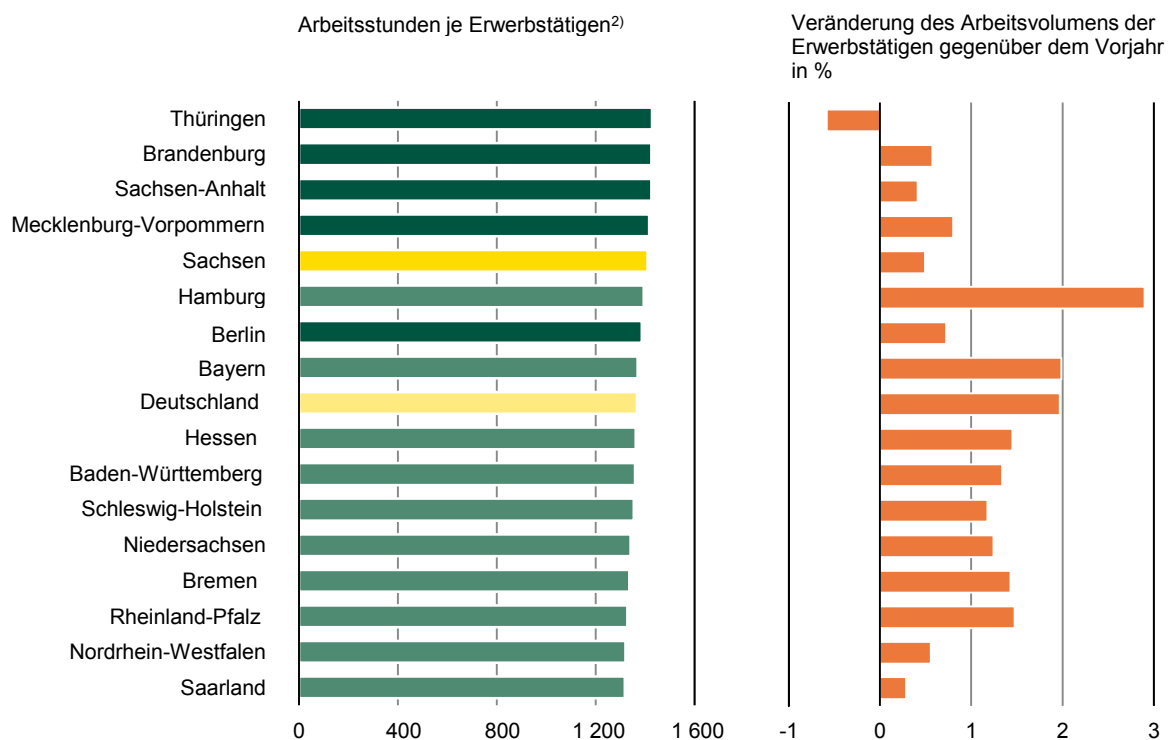
Bestellung von Publikationen

Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-Mail
unter

www.stla.sachsen.de/kontakt.htm

Informationen nach DSGVO unter
www.stla.sachsen.de/ds/htm

Abb. 1 Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen 2018¹⁾ nach Ländern**Tab. 1 Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen 2018¹⁾ nach Ländern**

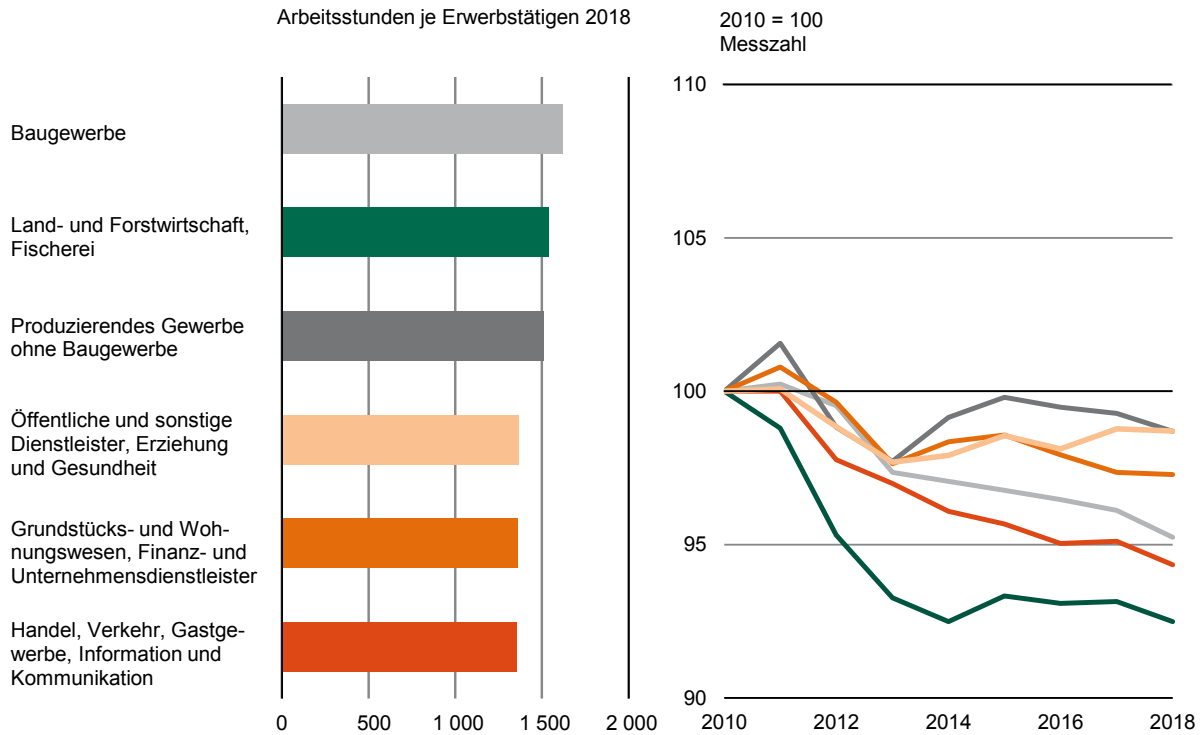
Land	Arbeitsvolumen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Arbeitsvolumen je Erwerbstätigen ²⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Millionen Stunden	%	%	Stunden	%
Baden-Württemberg	8 665,4	2,0	14,2	1 367	0,6
Bayern	10 471,0	2,0	17,1	1 370	0,5
Berlin	2 794,8	2,9	4,6	1 395	0,4
Brandenburg	1 599,6	0,4	2,6	1 426	-0,3
Bremen	576,3	0,6	0,9	1 321	-0,7
Hamburg	1 747,4	0,7	2,9	1 387	-0,5
Hessen	4 727,1	1,3	7,7	1 359	-0,0
Mecklenburg-Vorpommern	1 076,2	0,8	1,8	1 417	-0,0
Niedersachsen	5 525,3	1,2	9,0	1 342	-0,2
Nordrhein-Westfalen	12 693,7	1,5	20,8	1 329	0,1
Rheinland-Pfalz	2 726,6	1,4	4,5	1 337	0,5
Saarland	701,1	0,3	1,1	1 319	-0,1
Sachsen	2 927,4	0,5	4,8	1 411	-0,4
Sachsen-Anhalt	1 442,1	0,6	2,4	1 426	0,4
Schleswig-Holstein	1 923,1	1,2	3,1	1 355	-0,1
Thüringen	1 497,9	-0,6	2,5	1 428	-0,5
Deutschland	61 095,0	1,4	100	1 363	0,2
Alte Länder ohne Berlin	49 757,0	1,6	81,4	1 352	0,2
Alte Länder mit Berlin	52 551,8	1,6	86,0	1 354	0,2
Neue Länder ohne Berlin	8 543,2	0,3	14,0	1 420	-0,2
Neue Länder mit Berlin	11 337,9	1,0	18,6	1 414	-0,1

1) vorläufige Ergebnisse der 1. Fortschreibung

2) vorläufige Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort

Berechnungsstand: Februar 2019 (VGR des Bundes)

Abb. 2 Arbeitsvolumen je Erwerbstätigen¹⁾ im Freistaat Sachsen 2010 bis 2018²⁾ nach Wirtschaftsbereichen³⁾



Tab. 2 Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen im Freistaat Sachsen 2010 bis 2018²⁾ nach Wirtschaftsbereichen³⁾

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Millionen Stunden								
2010	2 873,7	52,0	542,4	488,3	278,2	672,3	459,9	868,8
2011	2 899,9	51,0	569,8	516,5	280,2	679,9	466,7	852,2
2012	2 875,0	47,7	567,3	514,5	275,6	674,6	466,0	843,9
2013	2 850,5	45,2	567,4	514,0	268,0	669,6	461,0	839,4
2014	2 864,8	45,3	583,3	528,7	266,9	655,2	473,4	840,7
2015	2 867,7	45,6	588,6	535,6	260,2	654,2	468,5	850,7
2016	2 881,8	44,4	588,9	537,0	259,1	659,4	466,4	863,5
2017	2 913,0	43,6	594,2	541,5	257,7	665,5	467,7	884,3
2018	2 927,4	42,8	599,5	547,1	257,3	666,6	463,2	898,1
Stunden je Erwerbstätigen¹⁾								
2010	1 455	1 663	1 531	1 528	1 700	1 431	1 397	1 385
2011	1 462	1 643	1 555	1 554	1 704	1 431	1 408	1 386
2012	1 437	1 585	1 513	1 511	1 692	1 399	1 392	1 369
2013	1 418	1 551	1 496	1 495	1 655	1 388	1 364	1 353
2014	1 421	1 538	1 518	1 515	1 650	1 375	1 374	1 356
2015	1 424	1 552	1 528	1 526	1 645	1 369	1 377	1 365
2016	1 417	1 548	1 523	1 521	1 640	1 360	1 368	1 359
2017	1 417	1 549	1 520	1 518	1 634	1 361	1 360	1 368
2018	1 411	1 538	1 511	1 507	1 619	1 350	1 359	1 367

1) Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort; ab 2014 vorläufig

2) 2018 vorläufige Ergebnisse der 1. Fortschreibung

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Berechnungsstand: August 2018; Jahr 2018 - Februar 2019 (VGR des Bundes)